

Allergnädigst privilegiertes

Leipziger Tageblatt.

No. 183. Donnerstag, den 30. December, 1819.

Theater.

Donnerstag, den 30sten, mit aufgehobenem Abonnement: Aschenbrödel, Oper.
Freitag, den 31sten, kein Theater.

Empfehlung. Wir machen das musikalische Publikum aufmerksam darauf, daß Hr. Louis Maurer, Musikdirector in f. Russ. Diensten, empfohlen und berühmt durch seine Talente und Kunstfertigkeiten, nächsten Montag, den 3ten Januar 1820 in dem Saale des Gewandhauses ein Extracconcert geben und neben andern Musikstücken seiner eigenen Composition, auch mit einem Violin-Concert, unter Begleitung des Chors, aufwarten werde. Musikkenner und Liebhaber erwartet demnach ein herrlicher Genuß.
Der Preis ist der gewöhnliche und der Anfang Abends um 7 Uhr.

Bekanntmachungen.

Empfehlung. Ernst Wilhelm Kürsten hat sein bisher in der Peterstrasse innen gehabtes Gewölbe verlassen, und seine

Band - Garn- und Seidenhandlung

in das Gewölbe am Markte No. 172 (Stieglitzens Hof genannt) verlegt. Indem er seinen verehrten Gönnern und Freunden für das ihm im alten Locale geschenkte Zutrauen herzlich dankt, bittet er zugleich, ihm auch dasselbe freundliche Wohlwollen in seinem neuen zu schenken, das er durch billige Preise und reelle Bedienung zu erhalten sich bestreben wird.

Empfehlung. Einem geehrten hiesigen so wohl als auch auswärtigen Publikum habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich diese Weihnachten die Pachtung der Gastwirthschaft, welche zeither Herr Unrein innen hatte, übernommen, und werde ferner, so wie bisher, Mittags table d'hote und Abends portionenweise, wie auch außer dem Hause speisen. Indem ich bitte, das Vertrauen meines Vorgängers auch auf mich zu übertragen, versichere ich zugleich, daß ich alles aufbieten werde, mich dieses Vertrauens würdig zu zeigen. Leipzig, am 26. December, 1819.

Johann Friedrich Schmidt.